



Photo Trampus

Die Seine steigt in Paris.

Die Wohnungslosen am Quai Notre Dame müssen plötzlich „umziehen“. Die Seine ist noch rücksichtsloser als mancher hartnäckige Eigentümer.

Die Quais sind bereits überschwemmt, desgleichen grosse Lager von Flußsand und Kieselsteinen.

7. März 1799. Elf Klöppelkrieger von den französischen Kriegsgerichten zum Tode verurteilt, werden in der Nähe der Kapelle vor dem Neutor in Luxemburg erschossen. — 1808. Die Kriegsverwaltung in Luxemburg wird in das Haus des Ausgewanderten „de Gerden“ auf der Place d'Armes verlegt. — 1901. Geburt der Prinzessin Elisabeth in Luxemburg.
8. März 1354. Der Herzog Johann von Brabant vereinbart in Löwen mit den Vertretern seiner Städte, dass seine älteste Tochter Johanna, die Gemahlin Wenzels I. von Luxemburg, sein Land erben soll. — 1806. Ueberschwemmung der Alzette.
9. März 1782. Nik. Boch-Buschmann, luxemburger Abgeordneter im Frankfurter Parlament (1848), in Rollingergrund geboren. — 1814. Justin Grüner unterordnet Luxemburg der Regierung des Mittelrheins.
10. März 1548. Vertrag mit Trier über den Grenzverkehr. — 10. bis 25. März 1454 Verhandlungen in Mainz zwischen Philipp von Burgund und König Ladislaus über Luxemburg.
11. März 1673. König Karl II. überträgt dem Magistrat von Luxemburg die hohe Gerichtsbarkeit gegen eine Entschädigung von 4000 Pfund. — 1793. J. P. Pescatore, Gründer der Stiftung Pescatore, in Luxemburg geboren.
12. März 1787. Edikt Josephs II. über die neue Verwaltungseinteilung der Niederlande. — 1817. Die Stellung Luxemburgs zum deutschen Bund wird in Frankfurt geregelt.
13. März 1354. Kaiser Karl IV. erhebt die Grafschaft Luxemburg zum Herzogtum.
14. März 1789. Aus Freude über die Genesung Josephs II. fanden in Luxemburg öffentliche Feste und Illumination statt. — 1814. Das Walderdepartement wird mit der Provinz Mittelrhein vereinigt.
15. März 1825. Karl Arendt, Staatsarchitekt, geboren in Vianden.
16. März 1312. Ankunft Heinrichs VII. in Pisa.
17. März 1849. König Wilhelm II. von Holland, Grossherzog von Luxemburg †. — Regierungsantritt Wilhelms III. — 1914. K. Mathias Spoo gestorben.
18. März 1289. Gräfin Beatrix gewährt den Luxemburgern, die sich gegen die Regierung auflehnt haben, eine Amnestie. — 1848. Bischof Laurent warnt vor der Revolution.
19. März 1289. Graf Heinrich VII. schliesst Frieden mit der aufständischen Bürgerschaft der Stadt Luxemburg. — 1908. Grossherzogin Marie-Anna wird Statthalterin.
20. März 1459. Wilhelm von Sachsen und seine Gemahlin treten Luxemburg an Karl VII. von Frankreich für den Preis von 50.000 Taler ab. — 1810. Gutachten des Staatsrates, wonach Neujahrstag als gesetzlicher Feiertag zu betrachten ist. — 1848. Grossherzoglicher Beschluss über die Revision der Verfassung von 1841.
21. März 1003. Graf Heinrich I. von Luxemburg wird mit dem Herzogtum Bayern



Erzschwindler ROCLETTE erneut verhaftet.

Der berühmte Finanzschwindler „Rochette“, welcher bereits vor dem Kriege zahllose Opfer gemacht hat, hat erneut 40 Millionen Frk. erschwindelt.



Die Königin der Königinnen.

Jedes Arrondissement wählt seine Königin. Fräulein Alice Lesage, Königin des 16. Arrondissement, wurde zur Königin der Königinnen erwählt.

Photo Trampus